



# Tätigkeitsbericht des CAP Deutschschweiz

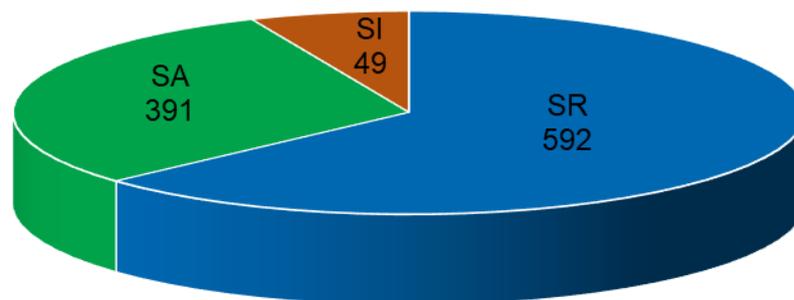
**2019**

Strategischer Partner  **GALENICA**

**Mitglieder per 31.12.2019 total: 1032**

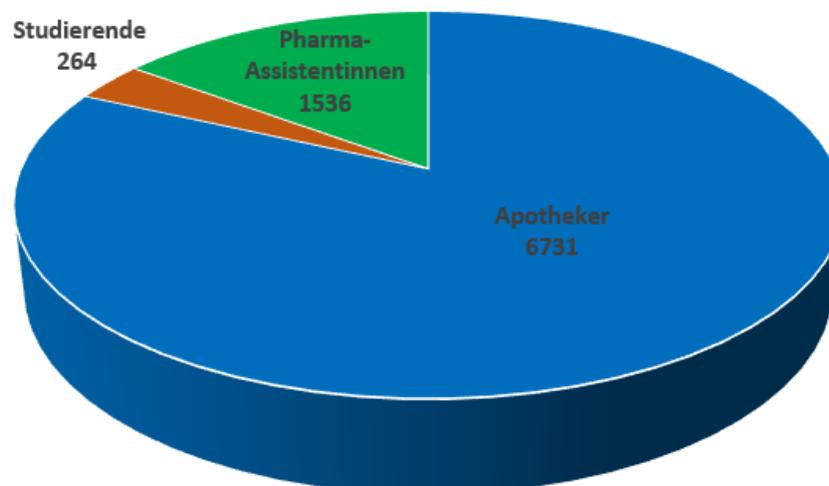
**Nach Sprachregionen**

**Mitglieder nach Regionen per 31.12.2019 : 1032**



**Teilnehmerzahl**

**Teilnehmerzahl an den Aktivitäten 2019  
Total 8531**



# AKTIVITÄTEN IN DER DEUTSCHSCHWEIZ

## APOTHEKERINNEN UND APOTHEKER

### Rolle 1: Pharmazeutischer Experte / Pharmazeutische Expertin

#### pharmaDAVOS Kongress 2019

Vom 10. – 15. Februar 2019 fand in Davos der fünfte pharmaDAVOS Kongress statt. Bei pharmaDAVOS übernimmt der CAP die Organisation des wissenschaftlichen Programms. Über 350 Apothekerinnen und Apotheker besuchten den fünften Kongress (nimmt man jeden Teilnehmer an einer Veranstaltung als Kontakt, so ergibt dies 3638 Kontakte). Während einer Woche wurden täglich morgens und abends jeweils 2 Stunden Wissen unter dem Motto „Neues aus Davos“ vermittelt. Folgende Tagesthemen waren dabei vertreten:

- „Schmerzfrei durch die Woche“ (Schmerzen im Visier und Migräne – Fokus Triptane)
- „Wo der Schuh drückt“ (Wenn die Gicht sticht! und Aktuelles aus der Landespolitik)
- „Neuheiten im Kreuzverhör“ (Wahrheit und Dichtung bei Mikronährstoffen und Guidelines Hypertonie)
- „Alte und neue Laster“ (Alte und neue Süchte: State-of-the-Art in der Diagnostik und Therapie von Abhängigkeitserkrankungen und CBD).

Ergänzt wurden die Referatsblöcke mit täglich stattfindenden Workshops, resp. Seminaren zu den Themen

- „Biologicals und Biosimilars“
- „Lohnherstellung und Magistralrezepturen – das muss ich wissen!“
- „Positionierung im digitalen Markt“
- „Mit 2 Clicks zum eigenen Webshop?“
- „Diabetes Devices“
- „Anaphylaktischer Schock – Beratung in der Apotheke“
- „Refresher Injektions- und Blutentnahmetechnik“
- zwei „Refresher Kursen BLS/AED“

Die Universität Basel nahm mit 67 Studierenden teil. Dabei konnten die Apothekerinnen und Apotheker an den Impfkursen der Universität teilnehmen und 34 FPH-Punkte für die Fortbildung Impfen und Blutentnahme sammeln. Der wissenschaftliche Teil wurde mit einem grossen Jubiläumsrahmenprogramm und dem pharmaDAVOS Hütenabend auf dem Rinerhorn ergänzt. So konnten auf den Pisten und abends der kollegiale Austausch und die CAP-Kultur bestens gepflegt werden.

Ein besonderer Dank geht an das Organisationskomitee von pharmaDAVOS, welches vorbildlich und uneigennützig diesen Grossanlass der Schweizer Pharmazie auf die Beine gestellt hat. Mit pharmaDAVOS kann der CAP einmal mehr seine Stärken „Innovation, Qualität und Kollegialität“ unter Beweis stellen.

Dominique Bättscher

#### CAP-Seminar für Apothekerinnen und Apotheker: „Vom Kopf in die Hände – wenn Neuronen unsere Körperfunktionen stören“

Delia Moser und Sabine Kuert haben ein zweites Mal gemeinsam das pharmazeutisch-medizinische Seminar in der Kartause Ittingen organisiert. Es fand vom 21. bis 23.05.2019 statt. Die Stimmung unter den 40 Teilnehmern war gut, der Austausch intensiv, sowohl in den Pausen als auch mit den Referenten. Herausgestochen ist das Referat von Prof. Dr. med. Sven Schippling, dem dank seiner brillanten Vortragsweise alle Teilnehmer an seinen Lippen gehangen sind.

Dienstag, 21.05.2019	
Frau Luzia Hartmann Rettungssanitäterin SanArena Rettungsschule, Zürich	BLS-AED Refresher SRC für Pharmazeutinnen und Pharmazeuten
Frau PD Dr.sc.nat. Irmgard Amrein Anatomisches Institut Universität Zürich	Anatomie des Nervensystems und dessen Steuerung der Körperfunktionen

<b>Mittwoch, 22.05.2019</b>	
Herr Prof. Dr.med. Martin Kurthen Facharzt für Neurologie, Schweizerische Epilepsie-Klinik an der Klinik Lengg, Zürich	Epilepsie – Definition, Ursachen und Behandlungskonzepte
Herr Prof. Dr.med. Manuel Haschke Chefarzt Klinische Pharmakologie und Toxikologie, Universitätsklinik für Allgemeine Innere Medizin, Inselspital Universitätsspital Bern	Antiepileptika – Interaktionen und unerwünschte Wirkungen in der Apotheke richtig validieren
Frau Dr.med. Tamara Pung Fachärztin für Neurologie, Kantonsspital Münsterlingen	Therapie von Morbus Parkinson – eine Herausforderung für Klinik und Apotheke
Frau Dr.med. Tamara Pung Fachärztin für Neurologie, Kantonsspital Münsterlingen	Neurologische Notfälle – die Triage in der Apotheke
<b>Donnerstag, 23.05.2019</b>	
Herr Prof. Dr.med. Sven Schippling Forschungsleiter und Co-Direktor CRPP (Clinical Research Priority Program) MS, Oberarzt Klinik Neurologie am Universitätsspital Zürich	Multiple Sklerose – Einführung, Krankheitsbild und Komorbiditäten
Herr Prof. Dr.med. Sven Schippling	Multiple Sklerose – Pharmakotherapie, Therapiekonzepte, Therapie der Komorbiditäten
Herr Prof. Dr.med. Georgios Mantokoudis Leitender Arzt Otologie, Inselspital Universitätsspital Bern	Schwindel – Ursachen, Schwindelarten, Differentialdiagnosen und Behandlungsmöglichkeiten
Herr Prof. Dr.med. Georgios Mantokoudis	Schwindel – die Triage in der Apotheke

Sabine Kuert, Delia Moser

## Rolle 6: Verantwortungsträger und Manager / Verantwortungsträgerin und Managerin

### Finanzen und Controlling Basiskurs

Finanzen und Controlling klingt unspektakulär und sehr theoretisch. Doch was Manuel Ruchti in 2 Tagen vermitteln kann – insbesondere in den Gruppenarbeiten – ist nahe bei der Realität und kann sogar noch Spass machen! Unser Seminar fand vom 14. bis 15. Januar 2019 im Seminarhotel Hotel Du Parc in Baden statt.

Der Kurs wurde mit 53 Teilnehmer/innen durchgeführt. Viele junge Kolleginnen und Kollegen, die in der Weiterbildung zum FPH-Titel stehen, haben sich mit diesem Seminar das Rüstzeug für eine zukünftige leitende Stellung in einer Apotheke angeeignet.

Der Kurs fand erstmalig ohne Übernachtung statt, was die Kosten reduzierte. Die Teilnehmer/innen hatten so die Möglichkeit, zu Hause zu schlafen. Am ersten Abend wurde ein Nachtessen organisiert, welches doch rund 60% der Teilnehmer/innen besuchten.

Ziel des Seminars war, die Finanzprinzipien einer Unternehmung zu verstehen und sie im eigenen Betrieb anwenden zu können. Ebenso wurden die Instrumente der Finanzkontrolle vermittelt. Durch seinen Elan motivierte Herr Ruchti die Teilnehmer, sich vermehrt mit ihren eigenen Zahlen auseinanderzusetzen. Am ersten Tag wurden Grundlagen, wie das Beurteilen von Bilanz und Erfolgsrechnung, besprochen. Es zeigte sich, dass viele junge Kollegen und Kolleginnen noch nie eine Buchhaltung so gesehen hatten.

Am zweiten Tag wurde dann in Gruppen eine zum Verkauf stehende Musterapotheke anhand von Bilanz und Erfolgsrechnung beurteilt und ein detaillierter Businessplan und eine Liquiditätsplanung erstellt. Herr Ruchti betonte, wie wichtig es sei, aus den bekannten Zahlen die Geschäftsziele für die Zukunft festzusetzen.

Der Kurs wird auch im 2020 im gleichen Rahmen in Baden stattfinden.

Daniel Schorno

## Rolle 7: Professionelles Vorbild

### Ethik und Monetik in der Apotheke

Die Frage "Habe ich das richtig gemacht oder hätte ich anders entscheiden sollen?" beschäftigt uns im Apothekenalltag immer wieder. Ethische Reflexionen braucht es, um festzulegen, wie ein optimaler Behandlungsentcheid aussehen könnte.

Am 18. September 2019 fand der Kurs „Ethik und Monetik in der Apotheke“ mit 21 Teilnehmern zum ersten Mal im Hotel Kettenbrücke in Aarau statt. Der Dozent Arnd Zettler, Pflegefachmann und Master in Philosophie, gestaltete einen abwechslungsreichen und spannenden Kurstag. Die praktischen Beispiele und Diskussionsrunden wurden von kurzen Theorieblöcken unterbrochen. Die Teilnehmer lernten die theoretischen Grundlagen für ethische Diskussionen kennen und erkannten ethische Themen / ethische Dilemmata im Apothekenalltag. Weiter lernten sie ethische Fragestellungen in der Apotheke zu analysieren und ihren Entscheid zu begründen. Verschiedene Beratungssituationen wurden aus dem Blickwinkel der ethischen Kommunikation bewertet und beurteilt.

Nach dem eintägigen intensiven Austausch bestand für die Teilnehmenden die Möglichkeit einen Text zu ihren ethischen Grundsätzen und Werten zu verfassen. Durch die Arbeit reflektierten die Teilnehmenden noch einmal spezifische schwierige Situationen während ihres Arbeitsalltages. Beispielweise das Dilemma bei der Kundenberatung in der Apotheke, wenn die Interessen der beiden Parteien nicht immer identisch sind. Ausserdem konnten ethische Grundsätze diskutiert werden, wie beispielsweise die Kundenberatung frei von Diskriminierung und die Umsetzung in den Arbeitsalltag. Hierbei ging es nicht um richtig oder falsch, sondern diese Arbeit beruht auf der Beobachtung, dass eine schriftliche Reflektion Personen resilienter macht.

Susanne Hagebeucker, Claudia Neuhaus

### **Der Schlüssel zur erfolgreichen Beratung**

Unter diesem Titel organisierte der CAP einen Kurs für Apothekerinnen und Apotheker im ehemaligen Kompetenzkreis 4, in welchem moderne Verkaufstechniken vorgestellt wurden.

Am 27. Februar und am 04. September 2019 trafen sich insgesamt 28 Apothekerinnen und Apotheker in Aarau zu einem ganztägigen Verkaufskurs. Der Kurs wurde von Herrn Christian Reist von der People Power Training AG geleitet. Er ist Mitentwickler und Mastertrainer des STRUCTOGRAM Training Systems, mit dem die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen konnten, ihre Kunden besser zu verstehen. Es ist wichtig, Kunden richtig zu verstehen und zu charakterisieren. Das vorgezeigte Hilfsmittel unterstützt den Verkäufer bei der Einschätzung seiner Kundschaft. Der Ansatz ist verständlich und leicht umsetzbar in der Apotheke. Der Verkaufstrainer unterbrach den theoretischen Unterricht immer wieder für praktische Beispiele, die jeweils in Kleingruppen geübt wurden. Der Referent zeigte in verschiedenen Beispielen auf, wie Verkaufsgespräche einfacher und besser ablaufen können, so dass Kunden zu Fans werden.

Der Kurs wurde mit 50 Kreditpunkten belohnt und eignet sich speziell für junge Apothekerinnen und Apotheker, die in der Weiterbildung zum FPH-Titel sind.

Stefanie Meier

## **PHARMA-ASSISTENTINNEN**

### **CAP Kongress 2019 in Luzern „Frau SEIN – schön SEIN“**

Der diesjährige CAP-Kongress für Pharma-Assistentinnen fand am 3. November 2019 im KKL in Luzern statt. Es war wiederum ein guter Mix zwischen kompetenten Referaten und einer interessanten Ausstellung. Die über 150 Pharma-Assistentinnen dankten es den Referenten, indem sie interessiert mitmachten.

St. Gallen, Chur, Basel, Bern wie auch Interlaken; Car-weise kamen sie aus der ganzen Schweiz, die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des alljährlich stattfindenden CAP-Kongresses. Pünktlich begannen wir dieses Jahr mit einem spannenden Referat von Manuela Knechtle zum Thema „Rendez-vous mit dem Tabu“. Da konnten die Teilnehmerinnen nicht nur für die Beratung in der Apotheke, sondern auch für sich selbst wertvolle Tipps und Anregungen mitnehmen.

Nach dem Stehlunch am Mittag stand dann der ausgiebige Besuch der Ausstellung an. Dank diverser Firmen hatten die Pharma-Assistentinnen die Möglichkeit, verschiedene Produkte auszuprobieren und Fragen zu stellen. Ebenfalls wurden sie über Aktualitäten und Neuigkeiten informiert. Vollbepackt mit den neusten Produkten und Informationen ging es dann weiter mit den Vorträgen.

Frau Dr.med. Marjam Baysch-Bonderer zeigte in ihrem interessanten Referat viele Hautprobleme auf und erarbeitete mit den Pharma-Assistentinnen auch eine praktikable Lösung in der Apotheke.

Der krönende Abschluss war auch dieses Jahr die Verlosung der Preise des Wettbewerbs. Die Preise waren wiederum grossartig: Büchergutscheine, zwei i-Pad Air, ein Styling Gutschein bei Jörg Kressig und zwei Reisegutscheine im Wert von 1'000 und 750 Franken. Und so ging ein überaus spannender und unterhaltsamer Sonntag zu Ende, an dem alle auf ihre Kosten kamen.

Barbara Gräub, Karin Grossenbacher, Dominique Bätcher, Susanne Hagebeucker

## **CAP-Vorbereitungskurs auf die praktische Prüfung im Rahmen des Qualifikationsverfahrens für Pharma-Assistentinnen und -Assistenten**

Diese 4-stündige CAP-Veranstaltung wurde aufgrund des grossen Interesses im März 2019 insgesamt vier Mal in Zürich durchgeführt.

Die Referentin Charlotte Bischoff, Apothekerin und Prüfungsexpertin in Zürich, führte durch den Kurs und beantwortete kompetent und geduldig alle Fragen der Lernenden.

Die 102 angehenden Pharma-Assistentinnen, die an diesem CAP-Vorbereitungskurs teilnahmen, erhielten hilfreiche Tipps und Tricks für die praktische Prüfung in der Apotheke, um ihnen so mehr Sicherheit für das Qualifikationsverfahren zu geben. Anhand von Beispielen und Übungen wurde der Ablauf der praktischen Prüfung erläutert. Zum Thema Kundenbetreuung wurde die Fragetechnik geübt und repetiert, wie man Verkaufsgespräche professionell führt und Rezepte korrekt ausführt. Auch die Herstellung von Präparaten und die Preisberechnung wurden besprochen.

Zudem wurden im Bereich Betriebsorganisation Beispiele zu Bestellungen, Krankenkassenmodalitäten, Mietgegenständen, Kompressionsstrümpfen und ausländischen Rezepten erläutert und bearbeitet.

Susanne Hagebeucker

## **Medizinische Dienstleistungen und Dokumentation**

### **Die praxisnahe Weiterbildung für Pharma-Assistentinnen**

Die Apotheke ist im Wandel. Dafür sind viele Einflussfaktoren entscheidend, unter anderem auch das neue Medizinberufegesetz, welches für Apotheker neue Kompetenzen bringt. Dieser Wandel betrifft jedoch nicht nur die Apotheker, sondern unser ganzes Team.

pharmaSuisse ist dabei, die Grundbildung der Pharma-Assistentinnen zu revidieren. CAP war der Meinung, dass wir auch in der Weiterbildung der Pharma-Assistentinnen und -Assistenten aktiv werden müssen, um unsere bestehenden Mitarbeiterinnen „aufzurüsten“. Der CAP hat gehandelt und zusammen mit einem Bildungsberater eine 9-tägige Weiterbildung auf die Beine gestellt.

Diese Weiterbildung bietet Pharma-Assistentinnen Gelegenheit, ihr Fachwissen in medizinischen Dienstleistungen und in der patientennahen Laboranalyse zu vertiefen, sowie die praktische Anwendung verschiedener Methoden kennenzulernen.

Nach dem Lehrgang können die Teilnehmenden bei Patienten akute Wunden behandeln, sowie in Notfallsituationen Erste Hilfe leisten. Zudem führen sie bei Patienten einfache Laboruntersuchungen durch und empfehlen aufgrund der Messresultate geeignete Massnahmen zur gesunden Ernährung.

Sie lernen, Kunden in anspruchsvollen Situationen zu beraten, gezielt notwendige Informationen zu beschaffen, sowie Mitarbeitende und Patienten zu verschiedenen Behandlungen zu instruieren.

Der Kursinhalt wurde auf drei Kursblöcke à je 3 Tage aufgeteilt. Der erste Kurszyklus hat im Oktober 2018 begonnen und konnte im Frühsommer 2019 abgeschlossen werden. Nachdem der erste Zyklus nun erfolgreich abgeschlossen ist, kann man das Fazit ziehen: Die Weiterbildung ist sehr gut angekommen, die Teilnehmerinnen waren begeistert, haben sehr aktiv mitgearbeitet und die Informationen aufgesogen.

Motiviert vom Erfolg haben wir die Weiterbildung 2019/2020 wieder ausgeschrieben. Am 29. bis 31. Oktober 2019 durften wir mit 18 Teilnehmerinnen neu in den Block I starten, in welchem es um patientennahe Laboranalysen sowie gesunde Ernährung und Mikronährstoffe ging.

Erfolgreiche Absolventinnen des ganzen Lehrgangs haben das CAP-Diplom «Medizinische Dienstleistungen und Dokumentation» erhalten. Wer den Lehrgang absolviert, erhält zudem das BLS-AED-Zertifikat. Die Anerkennung bei pharmaSuisse ist beantragt.

Karin Häfliger

## **Pharma-Betriebsassistentinnen**

CAP bildet zusammen mit pharmaSuisse die Trägerschaft über die Berufsprüfung zur Pharma-Betriebsassistentin mit eidg. Fachausweis. CAP hat die Berufsprüfung 1999 ins Leben gerufen und damit die einzige branchenspezifische Weiterbildung für Pharma-Assistentinnen geschaffen. CAP stellt 6 Personen in die Prüfungskommission, davon 4 Personen aus der Deutschschweiz und 2 Personen aus der Romandie.

Die Anforderungen sind zu den vier Bereichen Marketing und Verkauf, Mitarbeiterführung, Betriebsorganisation sowie Finanz- und Rechnungswesen gebündelt. Die innovative und kompetenzorientierte Ausbildung wird angereichert mit aktuellen Themen aus der Praxis.

CAP setzt sich weiterhin aktiv für die Weiterbildung ein. Im Rahmen der Revision der Grundbildung „Pharma-Assistentin EFZ“ ist der CAP durch Karin Häfliger vertreten. Unter anderem wird speziell darauf geachtet, die Interessen der Pharma-Betriebsassistentin zu vertreten.

Im Jahr 2019 konnte die Berufsprüfung zum fünften Mal nach neuer Prüfungsordnung durchgeführt werden. Die Vorbereitungen zur Prüfung sowie die Durchführung verliefen problemlos und die Rückmeldungen der Experten bezüglich der vorbereiteten Unterlagen sowie die guten Prüfungsergebnisse bestätigen unsere gute Arbeit. Die Resultate sind erfreulich und liegen im Bereich der Vorjahre. Im Jahr 2019 haben 17 Damen die Berufsprüfung erfolgreich bestanden.

Karin Häfliger

### **Die wichtigen 3 in der Praxis**

„Serviceleistungen“ in der Apotheke sind ein brandaktuelles Thema, was sich weiterhin am grossen Interesse für den Kurs gezeigt hat. Am 5. April 2019 konnten wir den Kurs „Die wichtigen 3 in der Praxis“ zum fünften Mal durchführen. Wir konnten 14 Teilnehmerinnen in den Seminarräumen im Hotel Olten in Olten begrüßen.

Die Messung von Blutdruck, Blutzucker und Cholesterin gehört in vielen Apotheken zur selbstverständlichen Dienstleistung für die Kundschaft. Die Kunden können einfach und unkompliziert ihre Werte überprüfen lassen. Die Apotheke kann somit einen wichtigen Beitrag bei der Prävention des metabolischen Syndroms leisten.

Für die Durchführung der Messungen kann eine Apothekerin bzw. ein Apotheker oder eine Pharma-Assistentin mit entsprechender Schulung zuständig sein. Am Kurstag erhielten die Teilnehmerinnen eine Auffrischung über die theoretischen Grundlagen zu diesen drei wichtigen Patientenwerten. Der Fokus lag jedoch auf der praktischen Durchführung der Messungen. Die Kursteilnehmerinnen konnten ihre Fähigkeiten in den drei Themengebieten in Workshops üben. Ausserdem vermittelte die Referentin Frau Sonja Muratovic (Pädagogische Mitarbeiterin HF Pflege, Referentin am Careum), wie die Messwerte einzuschätzen sind und wie die Teilnehmerinnen ihren Kompetenzen entsprechend handeln können.

Auch die fünfte Durchführung des Anlasses war ein voller Erfolg, was durch die guten Kurskritiken bestätigt wurde.

Karin Häfliger

### **BLICKfang Marketing und Dekoration**

Am 20.09.2019 traf sich eine wissbegierige Gruppe von 12 Pharma-Assistentinnen im zentral gelegenen Hotel Arte in Olten. Am Vormittag hat Thomas Leutenegger die Teilnehmerinnen in die theoretischen Grundlagen des Marketings eingeführt. Was gehört alles zu diesem abstrakten Begriff, und was bedeutet dies für die Umsetzung in der Apotheke? Der charismatische Referent konnte die Gruppe auf interaktive Weise in die Geheimnisse der Materie einführen.

Nach dem guten Mittagessen hat Daniela Platz in die Grundlagen der Warenpräsentation eingeführt. Die Teilnehmerinnen wurden kurz nach Beginn bereits mit praktischen Arbeiten beauftragt. In der gemeinsamen Diskussion der Resultate wurden die gestalterischen Grundlagen eines attraktiven Schaufensters schrittweise gelernt. Immer wieder wurden die Zuhörerinnen zu Mitwirkenden, so wurden die Grundlagen der Gestaltung an vielen praktischen Beispielen geübt. Zum Schluss wurden die mitgebrachten Schaufensterfotos in der Gruppe diskutiert. So konnten die Teilnehmerinnen gleich vor Ort von der Erfahrung der fachkundigen Referentin zugunsten ihrer Apotheke profitieren.

Sabine Kuert

## **STUDENTEN**

### **CAP Verkaufskurs für Studierende im Assistenzjahr Teil 1**

Im März 2019 (neues Curriculum Basel), im November und Dezember 2019 (Zürich) konnte der CAP Verkaufskurs Teil 1 mit 69 Teilnehmerinnen und Teilnehmern durchgeführt werden. Diese ersten zwei Kurstage behandelten den Kontakt zum Kunden und die Beratung in der Offizin. Die Studierenden wurden durch Kommunikationsübungen gekannt in den Verkauf und die Beratung in der Apotheke eingeführt. An vielen praktischen Beispielen konnten Beratungssituationen eins zu eins trainiert werden. Das korrekte Telefonieren wurde ebenfalls praktisch geübt. Weiter wurde die Ausführung von Rezepten – speziell auch Sanitätsrezepten – intensiv trainiert. Die Studentinnen und Studenten konnten mit guten Tipps und praktischen Hilfsmitteln den Schritt ins Assistenzjahr beginnen. Am ersten Abend wurde mit Verfora an Produktebeispielen das Formulieren von Kundennutzen geübt. Anschliessend hörten die Studierenden einen interessanten Vortrag von HCI Solutions.

Susanne Hagebeucker, Dominique Bätcher

## **CAP Verkaufskurs für Studierende im Assistenzjahr**

### **Teil 2**

Im März und April 2019 fand der zweite Teil des 4-tägigen CAP Verkaufskurses in Thalwil mit 46 Studierenden aus Zürich statt. Im September 2019 fand dieser für die 46 Studierenden des neuen Curriculums in Basel statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten ihre Kenntnisse in der Kundenberatung vertiefen. Sie erwarben sich mehr Sicherheit im Umgang mit schwierigen Kunden, Reklamationen und Beschwerden. Weiter lernten sie, wie die Beratung im Selbstmedikationsbereich und beim Rezeptkunden mit Zusatzverkäufen und Zusatzempfehlungen ausgeweitet wird. Der Tag wurde mit einer äusserst lehrreichen Schulung zum Programm pharmaVISTA abgeschlossen. Am zweiten Tag wurden die Grundprinzipien der Ausbildung und Instruktion an praktischen Beispielen gelernt und die Anforderungen an eine Stellvertretung erarbeitet. Die Seminarkritik bestätigte, dass die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ihr umfassendes theoretisches Fachwissen durch praktisches Handwerkzeug erweitern und ihr Unwissen kundengerecht ergänzen konnten.

Susanne Hagebeucker, Dominique Bätcher

### **Galenik: Herstellung in kleinen Mengen**

Der CAP führte dieses Jahr wieder 2 zweitägige Galenik-Kurse „Herstellung in kleinen Mengen“ im Mai und im Juli durch.

Aarau hat sich bestens bewährt, und so wurden wir an der BSA in Aarau erneut wärmstens empfangen und fanden einen geeigneten Ort vor, um die Kurse reibungslos durchzuführen. Es mangelt im Chemielabor etwas an pharmazeutisch-spezifischem Material, doch wurden wir wie jedes Jahr von der Firma Müller&Krempel sowie der Firma Hänseler AG sehr grosszügig unterstützt. An dieser Stelle herzlichen Dank! Mepha Pharma-Schweiz stellte uns kostenlos Labor-Mäntel zur Verfügung.

Beide Kurse wurden mit je 18 Teilnehmer/innen durchgeführt.

Am ersten Tag führte jeweils Christian Lagger die Teilnehmer/innen in einem kurzen Theorieteil durch den Morgen, um am Nachmittag im Labor gut gerüstet starten zu können. Jede/r Teilnehmer/in konnte so an 2 Tagen, alleine für sich, 6 verschiedene Präparate herstellen (Salben, Kapseln, Lösungen, Gel, Ovules, Augentropfen).

Unterstützt wurde Christian Lagger von Beat Hug (Materialverantwortlicher) und Daniel Schorno (Organisator).

Jeder der Kursleiter betreute so 2 verschiedene galenische Produkte.

Das Feedback der Teilnehmenden war durchwegs positiv, sodass die Kurse auch im Jahr 2020 wieder in Aarau stattfinden sollten.

Daniel Schorno